AFRIKAMERA
AKTUELLES KINO AUS AFRIKA
toucouleur e.V.
Dieffenbachstraße 58
D - 10967 Berlin
t. 030 69 51 54 14
info@toucouleur.de
www.afrikamera.de

P R E S S E I N F O R M A T I O N

10 Jahre AFRIKAMERA
AFRIKAMERA 2017: Talking about Sahel

13.-19. November 2017
Kino Arsenal, Heinrich-Böll-Stiftung

Während in der Politik, wie jüngst im Umfeld des G20-Gipfels, über die Zukunft des afrikanischen Kontinents diskutiert wird, hat sie im aktuellen Kino aus Afrika schon begonnen. Die wichtigen Themen werden längst auf der Leinwand verhandelt - das Kino ist dabei Seismograph gesellschaftlicher Entwicklungen, für Brüche wie auch Hoffnungen.
Viele hundert Produktionen erscheinen mittlerweile jedes Jahr. Eine relevante Auswahl davon zu zeigen und dabei mit Hilfe des Mediums Film ein Afrika jenseits stereotyper Bilder und Meinungen zu präsentieren, ist dabei seit jeher unser Anliegen.

Seit mittlerweile 10 Jahren stellt AFRIKAMERA die Vielfalt afrikanischer Filmlandschaften vor. In unserer Jubliäumsausgabe wenden wir uns der Kinokultur des Sahel zu, einer Region, die in den letzten Jahren durch eine gefährliche Verschränkung von fundamentalistischer Religion, Terrorismus und Politik geprägt wird. Vor diesem soziopolitischen Hintergrund präsentieren wir aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme, die sich mit den politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen des Sahel auseinandersetzen – und dabei spannende Geschichten aus dem Alltag der Menschen zu erzählen wissen.

Wie in WÙLU. Der Gangsterfilm von Daouda Coulibaly (13.11., Wdh. 17.11.) wird von Kritikern mit Brian de Palmas SCAREFACE verglichen. Hauptdarsteller Ibrahim Koma wird zum Screening anwesend sein. Zuvor wird der senegalesische Rapper Xuman mit einer Live-Performance des TV-Formats JOURNAL RAPPÉ das Festival eröffnen.

Mit dem Programm OUAGADOUGOU SHORTS (14.11.) stellt AFRIKAMERA eine Auswahl aktueller Kurzfilme aus der burkinischen (Kino-)Hauptstadt vor, darunter PLACENTA von Bède Modeste Gnafe-Mofedog.

CEDDO (14.11.) von Ousmane Sembène wiederum ist ein Klassiker des Sahel-Kinos der 1970er-Jahre, der nichts von seiner Aktualität eingebüßt hat. Der Spielfilm reflektiert die Christianisierung und Islamisierung Westafrikas im 17. Jahrhundert und ihre Spätfolgen bis hinein ins 20. Jahrhundert.

In Rahmen einer Sonderveranstaltung in der Heinrich-Böll-Stiftung (15.11.) stellt AFRIKAMERA das bewegende Liebesdrama L'ALLIANCE D'OR der nigrischen Regisseurin Rahmatou Keïta vor. Keïta wird nicht nur für ein Filmgespräch vor Ort sein, sondern zuvor mit der Soziologin und Regisseurin Aicha Macky über weibliche Identität, Filmemachen und Strategien der Selbstbehauptung in patriarchalischen Strukturen des Sahel diskutieren.
Die aktuelle Arbeit von Macky, L'ABRE SANS FRUIT, wird am Festivalfreitag (17.11.) im Kino Arsenal zu sehen sein.

Der Überfall islamistischer Rebellengruppen auf die malische Kulturmetropole Timbuktu vor fünf Jahren sorgte weltweit für Aufsehen. Gleich zwei Filme setzen sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit den Geschehnissen auseinander: DEVOIR DE MÉMOIRE von Mamadou Cissé (15.11.) sowie SUR LA PISTE DES MANUSCRITS DE TOMBOUCTOU von Jean Crépu (16.11.).

Mit dem malischen Alltag jenseits von Krieg und Terror beschäftigt sich Andrey Samoute Diarra in HAMOU BEYA (16.11.). Der Film dokumentiert den mühsamen Alltag der Bozo, die ihre Dörfer verlassen, um sich in der Hauptstadt Bamako als „Sandfischer" zu verdingen.

Das Programm SAHEL SHORTS (16.11.) präsentiert eine Auswahl aktueller Kurzfilme aus der Region, darunter LE MARABOUT über eine Gruppe von Straßenkindern in Dakar. Der Regisseur Alassane Sy steht im Anschluss für ein Filmgespräch zur Verfügung.

Seltene Einblicke in das Libyen der Post-Gaddafi-Ära bietet das Programm LIBYA IN MOTION (17.11.) mit einer Auswahl von Kurzfilmen aus den Jahren 2012-15. Mit Naziha Arebi und Muhannad Lamin sind zwei der am Projekt beteiligten Regisseure zur Filmvorführung zu Gast.

WALLAY (18.11.) von Bernie Goldblat feierte bereits auf der diesjährigen Berlinale große Erfolge. Sein Spielfilm erzählt vom alltäglichen Leben in Burkina Faso aus dem Blickwinkel eines 13-Jährigen. Neben dem Regisseur steht auch sein Hauptdarsteller für ein Filmgespräch zur Verfügung.

Seit Anbeginn arbeitet AFRIKAMERA mit internationalen Festivals des afrikanischen Kontinents zusammen. Im Zuge seines 10-jährigen Jubiläums präsentiert das Festival als Sonderprogramm eine BEST-OF-Auswahl an Kurzfilmen von der diesjährigen Ausgabe des FESPACO sowie des JCC Karthargo (18.11.).

Licínio Azevedos Neo-Western COMBOIO DE SAL E AÇUCAR (18.11.) wurde zuletzt beim Filmfestival in Locarno bei Publikum und Kritikern gleichermaßen gefeiert. Im Mosambik der 1980er-Jahre macht sich ein militärisch bewachter Transportzug auf eine mehrtägige Reise nach Malawi, beladen mit Menschen und Gütern, mit ungewissem Verlauf und Ausgang.

Mit TANT QU'ON VIT (19.11.) präsentiert das Festival die aktuelle Arbeit des burkinischen Regisseurs Dani Kouyaté als Deutschlandpremiere. Kandia, die seit 30 Jahren in Schweden lebt, beschließt nach Gambia zurückzukehren. Ihr Sohn Ibbe träumt von einer Hip-Hop-Karriere und steht kurz vor dem Durchbruch. Doch die Begegnung mit ihrem Herkunftsland läuft nicht so ab, wie sie es sich vorstellten.

THE REVOLUTION WON'T BE TELEVISED (19.11.) von Rama Thiaw liefert eine über mehrere Jahre entstandene „Innensicht" der senegalesischen Protest-bewegung „Y'en a marre" an der Schnittstelle zwischen Hip-Hop-Kultur und Politik.

Das Festival schließt mit dem Spielfilm I AM NOT A WITCH (19.11.) von Run-gano Nyoni über ein Mädchen, dass der Hexerei bezichtigt und in ein Camp in die sambische Wüste verbannt wird.

Kalendarium Afrikamera 2017

Montag, 13. November

19.30 AFRIKAMERA 2017 Eröffnung
WÙLU
Daouda Coulibaly
Mali/Frankreich 2016 DCP, OmE, 95 min
in Anwesenheit des Hauptdarstellers Ibrahim Koma
im Vorfeld: Journal Rappé LIVE / Hip-Hop Performance mit Xuman und Cheikh Tidiane Kourouma (Senegal)

Dienstag, 14. November

19.00 **OUAGADOUGOU SHORTS**
Kurzfilmprogramm
Burkina Faso 2016-2017 Digital, OmE, ca. 60 min
anschließend Gespräch mit Moustapha Sawadogo (Produzent) und Aino Laberenz (Geschäftsführerin *Festspielhaus Afrika)*
in Zusammenarbeit mit Festspielhaus Afrika gGmbH

21.00 **CEDDO**
Ousmane Sembène
Senegal 1977 35mm, OmU, 116 min

Mittwoch, 15. November
HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG, SCHUMANNSTR. 8, 10117 BERLIN

18.30 Sonderveranstaltung
PODIUMSDISKUSSION: ZWISCHEN FILM UND FAMILIE – FRAUEN IN DEN LÄNDERN DES SAHEL
mit Ramatou Keïta (Regisseurin, Niger) und Aicha Macky (Regisseurin, Niger)
Moderation: Claire Diao
Diskussion in französischer Sprache mit deutscher Übersetzung
im Vorfeld: Journal Rappé / Hip-Hop Performance mit Xuman und Cheikh Tidiane Kourouma (Senegal)

FILM: ZIN'NAARYA – L'ALLIANCE D'OR THE WEDDING RING
Rahmatou Keïta
Niger/Burkina Faso/Frankreich 2016 Blu Ray, OmE, 96 min
anschließend Gespräch mit Rahmatou Keïta (Regisseurin, Niger)

Mittwoch, 15. November
KINO ARSENAL

21.00 **DEVOIR DE MÉMOIRE**
Mamadou Cissé
Mali 2014 Digital, OmE, 80 min

Donnerstag, 16. November

18.00 **SUR LA PISTE DES MANUSCRITS DE TOMBOUCTOU**
Jean Crépu
Mali/Frankreich 2014 Digital, OmE, 52 min

Vorfilm **TINYE SO**
Daouda Coulibaly
Mali 2012 Digital, OmE, 25 min

19.30 **HAMOU BEYA** SANDFISHERS
Andrey Samoute Diarra
Mali 2010 DVD, OmE, 72 min
in Anwesenheit des Regisseurs Andrey Samoute Diarra

21.00 **SAHEL SHORTS**
Kurzfilmprogramm
Senegal/Mauretanien 2010-2017 Digital, OmE, ca. 70 min
anschließend Gespräch mit Alassane Sy (Regisseur, Senegal)

Freitag, 17. November

17.00 **L'ARBRE SANS FRUIT** THE FRUITLESS TREE
Aicha Macky
Niger/Frankreich 2016 Blu Ray, OmE, 52 min

Vorfilm **SAVOIR FAIRE LE LIT**
Aicha Macky
Senegal/Niger 2013 Digital, OmU, 26 min
in Anwesenheit der Regisseurin Aicha Macky

19.00 **LIBYA IN MOTION**
Kurzfilmprogramm
Libyen 2015 DCP, OmE, 74 min
anschließend Gespräch mit Naziha Arebi und Muhannad Lamin (Regisseure, Libyen)

21.00 **WÙLU (Wdh.)**
Daouda Coulibaly
Mali/Frankreich 2016 DCP, OmE, 95 min

Samstag, 18. November

16.30 **WALLAY**
Berni Goldblat
Burkina Faso/Frankreich/Katar 2017 DCP, OmU, 84 min
in Anwesenheit des Regisseurs Berni Goldblat & des Hauptdarstellers Makan Nathan Diarra
geeignet für Kinder ab 8 Jahren

19.00 **BEST OF FESPACO 2017 & JCC 2016**
Kurzfilmprogramm
Marokko/Ruanda/Südafrika/Tunesien 2016-2017 Digital, ca. 70 min

21.00 **COMBOIO DE SAL E AÇUCAR** THE TRAIN OF SALT AND SUGAR
Licínio Azevedo
Portugal/Mosambik/Frankreich/Südafrika/Brasilien 2016 DCP, OmE, 93 min

Sonntag, 19. November

16.30 **TANT QU´ON VIT**
Dani Kouyaté
Burkina Faso/Schweden 2016 Digital, OmE, 90 min
Deutschlandpremiere
geeignet für Kinder ab 10 Jahren

18.30 **THE REVOLUTION WON´T BE TELEVISED**
Rama Thiaw
Senegal/Frankreich 2016 DCP, OmU, 110 min

21.00 **I AM NOT A WITCH**
Rungano Nyoni
Sambia/Frankreich/Deutschland/Großbritannien 2017 DCP, OmU, 98 min

AFRIKAMERA – AKTUELLES KINO AUS AFRIKA

Das Festival AFRIKAMERA – AKTUELLES KINO AUS AFRIKA ist eine Initiative des Vereins toucouleur e.V., eines Zusammenschlusses deutscher und afrikanischer Kulturschaffender, der sich für den interkulturellen Dialog zwischen Afrika und Deutschland einsetzt.
AFRIKAMERA findet seit 2008 mit jährlich wechselnden thematischen Schwerpunkten in Berlin statt und versteht sich als neue Plattform für aktuelles afrikanisches Kino in der Hauptstadt. Um das afrikanische Kino in seiner ganzen Vielfalt abbilden zu können, kooperiert AFRIKAMERA mit den großen afrikanischen Filmfestivals von Marrakesch bis Durban.

AFRIKAMERA – Aktuelles Kino aus Afrika steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Uschi Eid.

AFRIKAMERA 2017: Talking about Sahel wird gefördert von der Kulturstiftung des Bundes im Fonds TURN, dem Goethe-Institut Südafrika und der Heinrich-Böll-Stiftung. In Partnerschaft mit dem Institut Français.

AFRIKAMERA 2017: Talking about Sahel

13.-19. November 2017
Kino Arsenal, Heinrich-Böll-Stiftung

Kino Arsenal
Potsdamer Str. 2, 10785 Berlin

Eintrittspreise:
Erwachsene: 7,50 €, Arsenalmitglieder: 5 €, Kinder: 3 €, Berlin-Pass: 3 €

Kartenvorbestellung Arsenal:
Tel. 030 269 55 100
ticket@arsenal-berlin.de (Mo-Fr bis 17 h)
www.arsenal-berlin.de

Sonderveranstaltung am 15. November um 18.30 Uhr:

Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstr. 8, 10117 Berlin
www.boell.deEintritt frei

Programminformationen:
www.afrikamera.de

Pressekontakt:

Christiane Dramé

fabrikpublik
Kreatives PR- & Projektmanagement
Kanzowstr. 16
10439 Berlin
Tel. 030 447 17 249
Mob. 0173 874 19 39
christiane.drame@fabrikpublik.de
www.fabrikpublik.de